

**Stuber, Michael: Diversity Management. Vielfalt als Erfolgsfaktor;**

**Köln: WoltersKluwer; 2003; ISBN:**

**3-472-05396-8; 272 S.; 39,00 €**

Auf 270 Seiten stellt Michael Stuber Definition, Hintergründe, Ziele, Ausprägungsformen und Implementierungsmöglichkeiten sowie Vor- und Nachteile von Diversity dar. Die Inhalte sind in acht Kapitel unterteilt, in denen der Stoff umfassend und sys-

tematisch aufbereitet wird. Der Autor klassifiziert seine Publikation als Fachbuch.

Kapitel 1 grenzt kurz den Begriff der Diversity aus Sicht von Personen und Organisationen gegeneinander ab. Kapitel 2 beschreibt die Relevanz von Diversity vor dem Hintergrund aktueller wirtschaftlicher Trends (Internationalisierung und zunehmende Vernetzung, Shareholder Value, Wettbewerb, Ethik

und Transparenz, et cetera) sowie aus dem Blickwinkel sich verändernder Rahmenbedingungen (Demografie, Wertewandel). In Kapitel 3 werden kurz die Ziele, die durch Diversity verfolgt werden, dargestellt und erläutert, dass Diversity kein Selbstzweck beziehungsweise Ziel in sich ist. Kapitel 4 stellt Monokulturen in Unternehmen und Organisationen als Hauptgrund für Veränderungsnotwendigkeit im Hinblick auf Diversity dar.

Wirtschaftspsychologie aktuell 3/2004

49

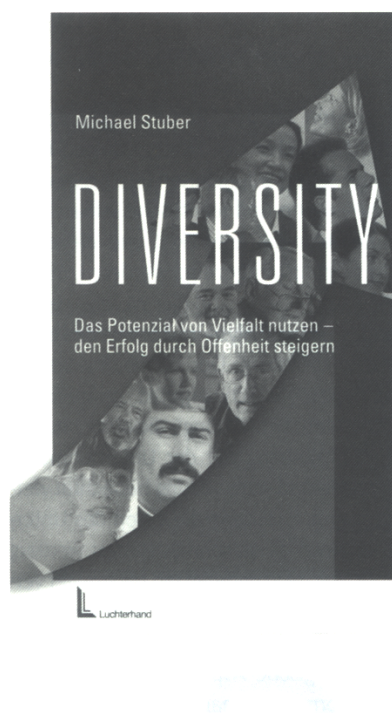
## medien + materialien

Das fünfte Kapitel beschäftigt sich ausführlich mit den in Deutschland gegebenen Rahmenbedingungen für das Thema Diversity und vergleicht diese mit der Situation in den USA.

Das als inhaltlicher Hauptteil anzusehende und umfangreichste Kapitel 6 des Buches beschäftigt sich mit der Verwirklichung von Diversity. Das Kapitel ist in die drei Unterkapitel Grundlagen, Umsetzung und Prozessmanagement unterteilt. Diese Unterteilung leitet sich aus einem Modell der Beratungsgesellschaft des Autors ab, an dem sich auch die Inhalte der Kapitel orientieren. Das den Teil abschließende Kapitel des Prozessmanagements von Diversity geht kurz auf die Prozessorganisation und eine Möglichkeit der Erfolgsmessung ein. Besonders gelungen ist die im Rahmen dieses Kapitels umfangreiche Untermuerung der Inhalte durch insgesamt 14 Beispiele aus der Praxis.

In Kapitel 7 werden mögliche Vor- und Nachteile von Diversity dargestellt. Kapitel 8 stellt abschließend zwei konkrete Ansätze zur erfolgreichen Bearbeitung von Diversity vor. Zusätzlich werden die fünf häufigsten Fehler und die fünf wichtigsten Erfolgsfaktoren vorgestellt.

Das Buch zeichnet sich durch eine klare und systematische Gliederung, sowohl in-



nerhalb der einzelnen Kapitel als auch kapitelübergreifend, aus. Das Thema Diversity wird systematisch aufgebaut und relevante Hintergründe werden in angemessener Tiefe dargestellt und abgearbeitet. Stuber gelingt es dabei auf angenehme Weise, die Balance zwischen wissenschaftlichem Anspruch und Vollständigkeit gegenüber Prägnanz und Verständlichkeit ausgewogen zu gestalten. Auch wenn an zahlreichen Stellen auf Erhebungen und

Studien der Beratungsfirma des Autors verwiesen wird, entsteht nicht der Eindruck, dass es sich um ein Buch zur Eigenwerbung handelt.

Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen grafischen Darstellungen, Tabellen, Auflistungen und Zitate, die zentrale Aussagen unterstützen, vertiefen und verdeutlichen. Die prägnante und kurze Darstellung der Inhalte geht in Einzelfällen zu Lasten der inhaltlichen Tiefe. Dies wird jedoch durch entsprechende Verweise auf Vertiefungsliteratur kompensiert. Dadurch hat der Leser selten das Gefühl, relevante Inhalte oder Hintergründe zu vermissen.

Positiv anzumerken sind des weiteren die kapitelspezifischen Literaturhinweise sowie ein umfangreicher Anhang mit ausgewählten, themenspezifischen Internetadressen. Zusätzlich finden sich nach Teilabschnitten immer wieder Zusammenfassungen und am Ende jedes Kapitels sind die Kerngedanken in Form einer „Lektion“ zusammengefasst.

Das Buch ist insgesamt flüssig zu lesen und bietet dem Leser die Möglichkeit, sich in kurzer Zeit einen sehr guten Gesamtüberblick über das Thema Diversity zu verschaffen.

RN